

Bildungskongress Osnabrück

20.02.2025

HERZLICH WILLKOMMEN

zum

Workshop

"Schule gestalten – Freiräume nutzen"

Beteiligte

- Niedersächsisches Kultusministerium:
Peter Reinert
- Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück:
Frank Andreas
- Oberschule Friedensschule Osnabrück:
Christoph Wiebke

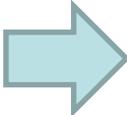


Ausgangssituation

- Zunehmende Heterogenität in Schulen bringt Herausforderungen mit sich
- Erforderlich sind Unterrichtskonzepte, die die konkrete Situation vor Ort berücksichtigen und bedarfsgerechte Lösungen anbieten
- Start eines Freiräume-Prozesses, um gemeinsam mit Akteurinnen und Akteuren des Bildungsbereichs über erweiterte Gestaltungsspielräume zu beraten
- Entschließungsantrag (SPD und Bündnis 90/Die Grünen) vom 02.10.2023 greift den Gedanken auf und bittet um Umsetzung entsprechender Maßnahmen (LT-Beschluss ist Grundlage)

„Freiräume“ – was meinen wir damit?

- Gestaltungsspielräume und mehr Entscheidungsoptionen in pädagogischen und schulorganisatorischen Fragen
- Bedarfsgerechte Lösungen für die konkrete Situation vor Ort
- Nicht: Jeder macht, was er will!

 Ausblick: An Wünsche und Bedarfe aus der Schulpraxis angepasste Überarbeitung von Erlassen, Verordnungen, schulgesetzlichen Regelungen

Was können die Schulen schon jetzt tun?

- Überblick verschaffen: Welche Gestaltungsspielräume gibt es bereits für die Schulen?
- Beispiele für jetzt schon mögliche Freiräume - Freiräumebroschüre:
https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/schule_gestalten_freiraume_nutzen/schule-gestalten-freiraume-nutzen-224546.html



Was können die Schulen schon jetzt tun?

- Beispiele:
 - **Flexibilität in den Stundentafeln:** Kontingenzstundentafeln
Konzeptstunden (GS), „FreiDay“
 - Inhaltliche Gestaltung der WPKs
 - Fachleistungsdifferenzierung
 - Modelle selbstgesteuerten Lernens (themenorientierter Unterricht, Lernbüros, freie Gestaltung einzelner Unterrichtsphasen)
 - projektbezogener Unterricht, Projekt „Herausforderungen“
 - selbstorganisiertes Lernen / Lernbüros / Dalton



Was können die Schulen schon jetzt tun?

Wichtig im Prozess :

Erhöhung der Akzeptanz durch

- Beteiligung der Schulgemeinschaft:
Kollegium (Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal),
Erziehungsberechtigte, **Lernende**
- Transparenz

Bereits zusätzlich gewährte Freiräume

- Beispiele:
 - Schriftliche Arbeiten / Leistungskontrollen : Anzahl und Format der Lernkontrollen, individualisierte Zeitpunkte
 - Fächerverbünde
 - (Halbjahres)Zeugnisse als Lernentwicklungsberichte
 - Organisation des Unterrichts: Binnendifferenzierung in höheren Schuljahrgängen
 - Nutzung der Verfügungsstunde
- Hospitationsschulen:
<https://bildungsportal-niedersachsen.de/freiraeume/gute-praxis/hospitationsschulen-freiraeume>